

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 108 (1990)
Heft: 36

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Abstimmung vom 23. September 1990

Stellungnahme des Central-Comité

Atominitiativen

(Volksinitiative «Für den Ausstieg aus der Atomenergie»; «Moratoriumsinitiative»)

Das Central-Comité befasste sich bereits Ende 1989 mit der Thematik dieser Abstimmungen. Es hat beschlossen, anstelle von Abstimmungsparolen seine Mitglieder und die Fachwelt offen und kontrovers über diese Probleme zu orientieren. Wichtigstes Ergebnis dieser Bemühungen war die Tagung «L'énergie nucléaire, le surgénérateur et l'éthique de l'ingénieur» (26./27.6.90). Der Dokumentationsband mit den Referaten sowie die Berichterstattung über die Tagung sollten den SIA-Mitgliedern und einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit bieten, aufgrund sachlicher Informationen ihre eigene Entscheidung in dieser politisch wichtigen Frage zu treffen.

Energieartikel

Der SIA verfolgt seit Jahren mit seinen Normen, Empfehlungen, Dokumentationen (180/1, 380/1 usw.) und nicht zuletzt mit dem Energiepreis eine Politik des sinnvollen Umgangs mit der Energie im Bauwesen. Der Energieartikel liegt ganz auf der Linie der Bemühungen des SIA. Der SIA befürwortet deshalb die Aufnahme des Energieartikels in die Bundesverfassung.

Stellungnahme der Fachgruppe für Haustechnik und Energie im Bauwesen, FHE:

Die FHE unterstützt die Entscheide des Central-Comité.

Stellungnahme der Gruppe der Ingenieure der Industrie, GII:

In Anbetracht der Bedeutung dieser Abstimmungen hat die GII (Gruppe der Ingenieure der Industrie) bei ihren rund 1500 Mitgliedern eine Umfrage durchgeführt.

Von 505 eingegangenen Antworten vertreten 98% die Meinung, dass der Ingenieur seinen Standpunkt klar bekannt machen sollte, und 87% lehnen die beiden Anti-Atomenergie-Initiativen ab.

Die Resultate der Umfrage werden in der nächsten Nummer unserer Zeitschrift veröffentlicht werden.

Vernehmlassung Norm SIA 281 «Bitumen- und Polymer- bitumen-Dichtungsbahnen. Anforderungswerte und Materialprüfung»

Die Norm SIA 281 «Bitumen- und Polymerbitumen-Dichtungsbahnen. Anforderungswerte und Materialprüfung» ist in Vernehmlassung. Der Entwurf N 5276-11* kann gegen einen Unkostenbeitrag von Fr. 5.- beim Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 72, bezogen werden.

Die vorliegende Norm gilt für die Materialprüfverfahren von industriell hergestellten Bitumen- und Polymerbitumen-Dichtungsbahnen in noch nicht verlegtem Zustand. Sie legt zudem die Anforderungen an die Dichtungsbahnen für die entsprechenden Anwendungsgebiete im Hoch- und Tiefbau fest. Die neue Norm SIA 281, Ausgabe 1990, ersetzt Norm SIA 281, Ausgabe 1983.

Die Vernehmlassungsfrist läuft bis 15. Oktober 1990. Allfällige Einsprachen sind nach Ziffern geordnet an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, zu richten.

Elektrochemische Schutz- verfahren für Stahlbeton- bauwerke

Studientagung Korrosion und Korrosionsschutz, Teil 5

Der SIA führt gemeinsam mit dem Schweizerischen Technischen Verband (STV), dem Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion der ETHZ (IBWK), der Korrosionskommission der Schweizerischen Gesellschaft für Korrosionsschutz (KK) und der SIA-Fachkommission Erhaltung von Bauwerken (FEB) die fünfte und vorläufig letzte Veranstaltung der Tagungsserie Korrosion und Korrosionsschutz zum Thema *elektrochemische Schutzverfahren für Stahlbetonbauwerke* durch. Diese findet am Dienstag, 15. November 1990, im ETH-Zentrum, Auditorium Maximum, in Zürich statt.

Ziel der Tagung

Die Tagung gibt zunächst einen generellen Einblick in die Problematik bei der Erhaltung von Bauwerken sowie in die wissenschaftlichen Grundlagen, welche für das Verständnis dieser elektrochemischen Schutzverfahren notwendig sind. Anschliessend werden schergewichtig die bisherigen Erfahrungen mit dem kathodischen Korrosionsschutz und der Chlorid-Dekontamination, wie sie aus Feldversuchen und praktischen Anwendungen im In- und Ausland gewonnen wurden, vorgestellt. Die bisherigen Resultate aus elektrochemischen Realkalisierungsversuchen schliessen die Tagung ab. Dem in der Praxis tätigen Ingenieur soll damit die Gelegenheit geboten werden, sich über den Einsatz dieser Schutzverfahren zu orientieren. Eine objektive Darstellung der heute in der Praxis angebotenen Methoden, das Aufzeigen von Möglichkeiten, aber auch Grenzen drängen sich auf und entsprechen sicherlich einem grossen Bedürfnis. Die Diskussion mit den Referenten ermöglicht den Tagungsteilnehmern ausserdem, ihre Probleme mit Fachleuten zu besprechen.

Programm

9.00: Sekretariatsöffnung, Kaffee vor dem Auditorium, Unterlagenbezug. 9.30: Begrüssung, Ziel der Tagung. Erhalten von Ingenieurbauwerken (K. Suter). Kathodischer Korrosionsschutz. Grundlagen der Korrosion und des elektrochemischen Korrosionsschutzes (H. Böhni). Cathodic Protection of

Highway Bridges (D.G. Manning). Kaffeepause. Untersuchungen zum kathodischen Korrosionsschutz an der Fahrbahnplatte im Strassentunnel San Bernardino (F. Hunkeleler). Cathodic Protection of Prestressed Concrete Structures (P. Pedferri). Diskussion. 12.30: Mittagessen in der Mensa, Kaffee vor dem Auditorium. Dekontamination und Realkalisierung. 14.00: Ionenmigration und elektrische Leitfähigkeit im Beton (B. Elsener). Electrochemical Removal of Chlorides from Concrete (D.G. Manning). Pause. Erfahrungen mit der elektrochemischen Chloridentfernung an einem Stahlbetonbauwerk. a) Praktische Aspekte (I. Uherkovich). b) Wirkungsweise und Beurteilung (M. Molina). Elektrochemische Korrosionsschutzverfahren aus der Sicht der Praxis, unter Berücksichtigung der Realkalisierung (D. Jungwirth). Diskussion. Zusammenfassung und Ausblick (P. Schmalz). 17.00: Schlusswort H. Böhni.

Referenten

Böhni Hans Professor, Dr. sc. techn., dipl. Ing.-Chem. ETH/SIA, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETG, Zürich

Elsener Bernhard Dr. sc. techn., dipl. Werkstoffing. ETH, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion, ETH, Zürich

Hunkeler Fritz Dr. sc. techn., dipl. Werkstoffing. ETH/SIA, Schweizerische Gesellschaft für Korrosionsschutz, Zürich

Jungwirth Dieter Professor, Dr.-Ing., Dyckerhoff & Widmann AG, München (Deutschland)

Molina Moreno Dipl. Werkstoffing. ETH, Institut für Baustoffe, Werkstoffchemie und Korrosion ETH, Zürich

Manning David G. Dr. Ing., Ontario Ministry of Transportation, Research and Development Branch Downsview, Ontario (Canada)

Pedferri Pietro Professore, Politecnico di Milano, Dipartimento Chimica Fisica Applicata, Milano (Italia)

Schmalz Peter Dr. sc. techn., dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Locher & Cie AG, Zürich

Suter Kurt Dipl. Bau-Ing. ETH/SIA, Direktor Bundesamt für Strassenbau, Bern

Uherkovich Igor O. Dipl. Ing., Brückeningenieur, Büro für Nationalstrassen des Kantons Solothurn, Solothurn

Organisation

Anmeldetermin

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 2. November 1990.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Tagungsbeitrag

Mitglied SIA/KK/STV	Fr. 210.-
Andere	Fr. 250.-

Im Tagungspreis sind inbegriffen:

- Dokumentation SIA D 065, enthaltend die Referate der Tagung (Abgabe an der Ta-



Wir suchen ...

eine Medaille, die der SIA anscheinend früher einmal Mitgliedern für spezielle berufliche Leistungen verlieh, über die wir aber in keinem offiziellen Dokument (Protokoll, Geschäftsbericht, Korrespondenz) einen Hinweis finden.

Nach den Erkundigungen, über die wir heute verfügen, handelte es sich um eine Medaille in Silber oder Gold, mit folgender Prägung:

Der Verein der Schweizerischen Ingenieurs (sic) und Architekten dem ... (Name des Empfängers unleserlich, in einem Halbkreis)

Auf der Rückseite:

Dem Genie und der Beharrlichkeit.

Graveur und Datum der Ersetzung der Medaille sind unbekannt.

Ein (inzwischen verstorbener) Numismatiker teilte uns vor einiger Zeit mit, dass er in zwei Katalogen von Auktionen in den Jahren 1911 und 1936 die SIA-Medaille erwähnt vorfand.

Die letzte Meldung, die wir diesbezüglich erhielten, stammte von der Gemahlin eines SIA-Mitgliedes im Kanton Aargau, die uns mitteilte, dass ihr Mann etwa im Jahre 1938 die SIA-Medaille für von ihm ausgeführte Bauten erhalten hatte.

Wir haben festgestellt, dass die Bezeichnung «Verein der Schweizerischen Ingenieurs und Architekten» in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts benützt wurde. Es scheint uns merkwürdig, dass noch 1938 eine Medaille, die einen längst verfallenen Namen des Vereins aufwies, verliehen wurde.

In Anbetracht der mysteriösen Umstände um dieses «Unidentified Object», das wohl nicht fliegt, sich aber unseren Nachforschungen entzieht, möchten wir gerne wissen, ob andere SIA-Mitglieder oder Familien von Mitgliedern eine solche Medaille besitzen. Bejahendenfalls bitten wir sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen (Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein, Selnaustr. 16, Postfach, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70).

Pour la petite histoire ...

Im Zuge der Nachforschungen über die SIA-Medaille ist uns die Phantasie der Bezeichnungen des SIA im Laufe der Zeit aufgefallen. Es scheint, dass jeder Schreiber seine eigene Version kreierte, so dass sich manchmal zwei oder sogar drei verschiedene Formulierungen innert einiger Monate vorfinden. Nachstehend einige Beispiele:

- 1837 Gesellschaft Schweizerischer Ingenieure und Architekten
- 1852 Verein schweizerischer Ingenieure und Architekten
- 1855 Gesellschaft schweizerischer Ingenieure und Architekten
- Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
- 1858 Verein schweizerischer Ingenieure und Architekten
- Gesellschaft schweizerischer Ingenieure und Architekten
- Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
- 1868 Verein schweizerischer Ingenieurs und Architekten
- Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Anlässlich der Statutenrevision im Jahre 1877 wurde der heutige Name «Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein» (heute - Verein) verankert.

D.H.

- gung gegen Coupon)
- Mittagessen mit Getränk und Kaffee
- Pausenkaffee

Bei Rückzug einer Anmeldung nach dem 12. November 1990 wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben. Im Verhinderungsfall muss der Teilnehmerschein bis spätestens 14. November 1990 an das SIA-Generalsekretariat zurückgeschickt werden. Andernfalls wird der ganze Tagungsbeitrag verrechnet. Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Rechnung auf PC 80-5594-0 einzuzahlen.

Teilnehmerschein

Der Teilnehmerschein wird zusammen mit der Anmeldebestätigung und Rechnung zugesandt.

Auskunft und Anmeldung

SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich, Telefon 01/201 15 70.

Informatik

Eine Informatikspalte im «Schweizer Ingenieur und Architekt»

Was vor wenigen Jahren noch Pionieren vorbehalten war, nämlich der Informatik-Einsatz im Architektur- und Ingenieurbüro, ist heute vielerorts Selbstverständlichkeit geworden. Der SIA begann sich sehr früh mit diesem Phänomen zu befassen, und die seit 1977 bestehende Kommission hat sich an vielen Fronten betätigt, um den SIA-Mitgliedern den Einstieg in diese neue Arbeitswelt zu erleichtern. Die Information der Mitglieder erfolgte sporadisch über redaktionelle Beiträge, insbesondere aber über die jährlich stattfindenden Tagungen im Rahmen der Swissdata.

Die immer schneller drehende Entwicklungsspirale hat nun allgemein den Wunsch aufkommen lassen, auch das Tempo der Mitteilungen zu erhöhen. Das Resultat ist eine regelmässig erscheinende Informatikspalte in unserer Zeitschrift auf den Seiten, die für SIA-Mitteilungen reserviert sind. Ein anspruchsvolles Programm von Veröffentlichungen liegt bereit: Berichte über Datenverbund-Pilotprojekte, Schnittstellen-Tests, Tagungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Zukunftsperspektiven der Kommission für Informatik usw. Mitglieder und Sektionen sind aufgefordert, ihre Anliegen und Anregungen der Kommission für Informatik mitzuteilen, so dass sich daraus weitere Informationen an alle Mitglieder entwickeln können.

Die Informatikspalte wird bis auf weiteres betreut von W. Stohler, Bau-Ing. ETH, Zürich, unterstützt vom neuen Informatik-Beauftragten im Generalsekretariat des SIA, Chr. Gehr, Arch., Zürich.